

www.siedlung-eichkamp.de/ Vorstand@siedlung-eichkamp.de

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE SIEDLUNG EICHKAMP IM OKTOBER 2006

Liebe Eichkamperinnen, liebe Eichkamper,

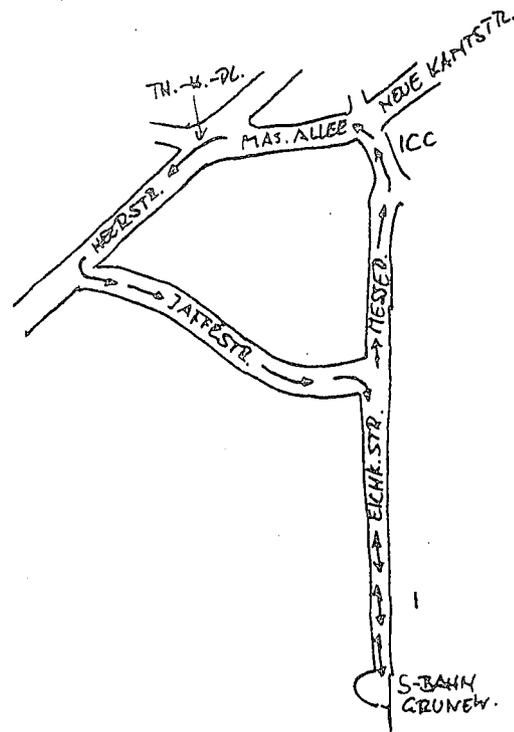
auch wenn erst noch anders, als wir ihn uns wünschen, wird es ihn wieder geben: den

Bus für Eichkamp

Am 21. September waren wieder schätzungsweise 70 bis 80 Eichkamperinnen und Eichkamper in das Gemeindehaus gekommen, um zu hören, was die BVG sich für uns ausgedacht hat. Vorgetragen wurde das von Herrn Hendriks, dem „Bezirks- und Zielgruppenmanager“ der BVG, der sich schon vor drei Monaten unsere Wünsche und Vorschläge aufmerksam angehört und dabei sehr viel Verständnis für uns aufgebracht hatte (und der selbst früher als Fahrer den 219er Bus gefahren hat). Assiiert wurde er wieder von der Sozialstadträtin Frau Schmiedhofer und Herrn Koska, der seinerzeit die Veranstaltung „angeleiert“ hatte.

Nach dem derzeitigen Plan der BVG soll ab dem 11. Dezember 2006 eine Ringbuslinie vom Bahnhof Grunewald über den Messedamm (ICC), die Masurenallee (Haus des Rundfunks), Theodor-Heuß-Platz, Jafféstraße, Eichkampstraße zurück zum Bahnhof Grunewald fahren. Allerdings ist das Angebot vorerst nur von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr im 1-Stunden-Takt vorgesehen.

So sehr es begrüßenswert ist, daß sich die BVG überhaupt bewegt und doch so relativ schnell reagiert hat, was sicher dem Einsatz von Herrn Hendriks, dem Engagement der Bezirkspolitiker, aber vor allem auch aller Eichkamperinnen und Eichkamper, die an die BVG und den Senat geschrieben haben - und denen allen ich herzlich danke für ihren Einsatz -, zu verdanken ist, kann dieses Angebot nur ein erster Schritt sein. In der Versammlung wurde deutlich gemacht, daß wegen des Beginns um 8 Uhr der Bus als Transportmittel für Schüler nicht in Betracht kommt. Am Abend, wenn es insbesondere für Kinder und Frauen unangenehm ist, vom Bahnhof Eichkamp (Messe Süd) durch das Wäldchen in die Siedlung zu gehen, ist ein Bus besonders wichtig,



und auch oder gerade am Sonnabend hat man Zeit zum Einkaufen (wofür Theodor-Heuß-Platz und Reichsstraße - und nicht nur der Ku'damm - vielfältige Angebote bereit halten). Daß das Angebot der BVG also verbesserungswürdig ist, wurde auch von Herrn Hendriks, der in seinem Betrieb leider auch nicht alles durchsetzen kann, was wünschenswert ist, gesehen. Er nahm alle Argumente und Anregungen zur Kenntnis und versprach, sich bei der BVG noch für Verbesserungen einzusetzen. Auch Frau Schmiedhofer - sie ist wieder für die BVV gewählt worden und wird voraussichtlich auch wieder Sozialstadträtin und damit auch weiter für Verkehrsfragen zuständig sein - will sich für eine Aufstockung des Angebots möglichst schon zum 11. Dezember einsetzen. Ebenso hat mir Herr Statzkowski, der mit einem Direktmandat jetzt für die CDU den Wahlkreis Westend im Abgeordnetenhaus vertritt, sein Eintreten für eine Verbesserung des Angebotes zugesichert. Bei dem bisherigen Angebot der BVG, so wurde - vielleicht nicht ganz zu Unrecht - befürchtet, könnte der Bus so wenig angenommen werden, daß die BVG einen Anlaß sieht, die Linie bei nächster Gelegenheit wieder einzustellen.

Also appelliere ich an Sie, den Bus trotz der Unzulänglichkeiten möglichst viel zu nutzen – am 11. Dezember sollten wir ein „Bus-Event“ (wie man so etwas heutzutage nennt) veranstalten. Darauf werde ich zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal zurückkommen. Die BVG wird übrigens demnächst alle Halte in Eichkamp durch eine Postwurfsendung über die künftige Busverbindung informieren.

Herbstfest im Gemeindehaus

Am 28. Oktober ab 19 Uhr 30 ist es wieder so weit: das traditionelle Herbstfest findet auch dieses Jahr wieder statt und wie all die anderen Jahre singt auch der Eichkampchor wieder. Ein erster Auftritt ist für 20 Uhr geplant. Und später legt Ulrich Brunke wieder in bewährter Weise „die Scheiben“ zum Tanz auf (Getränke und etwas zu Essen gibt es natürlich auch). Zum Herrichten des Saales treffen wir uns um 16 Uhr, und am Sonntag um 11 Uhr beginnt das Aufräumen im Gemeindehaus, das immer nach der Arbeit in ein kleines „Nachfest“ in gemütlicher Runde gipfelt. Kommen Sie also und packen Sie mit an!

Übrigens: Wenn Sie Lust und Zeit haben, etwas für die Siedlung und die Bewohner zu tun, sagen Sie es uns und nennen Sie dabei Ihre besonderen Interessen!

Laternenumzug

Am 11. November 2006 um 17 Uhr setzt sich der Zug, wieder begleitet vom „Nikolaus“ auf dem Pferd und der Musikgruppe von Dedwin Johannsen aus der Eichkampstraße, am Gemeindehaus in Bewegung, zieht wie üblich zum Liedersingen in den Sonnenhof und endet beim Lagerfeuer am Gemeindehaus.

Jetzt, 25 Jahre nach dem ersten Laternenumzug sind z.T. noch immer die gleichen Personen damit beschäftigt wie damals. Und die anderen sind auch schon viele Jahre mit dabei. **Deshalb sollten jetzt, so finden wir, jüngere Eltern, deren Kinder mit den Laternen gehen, die Aufgabe der Vorbereitung und Durchführung übernehmen und erwarten wir Ihre Meldung zur Mitarbeit. Selbstverständlich stehen wir mit Rat und Tat zur Verfügung.**

FORUM EICHKAMP

Noch einmal zur Erinnerung: am **14. November** berichtet Herr Pragal aus dem Falterweg über seine Zeit als Korrespondent von Stern und Süddeutscher Zeitung in der DDR

Straßenfest 2007

Auch wenn das nächste Straßenfest erst am **8. September** stattfinden soll, nenne ich jetzt schon den Termin, damit Sie ihn bei Ihrer Urlaubsplanung für 2007 noch berücksichtigen können. Außerdem verbinde ich damit eine Bitte zur Mithilfe: Wie Sie wissen, stellen wir zum Straßenfest immer auch eine Ausstellung zusammen. Bei dem Besuch in der Siedlung EDEN am 16. September – übrigens ein lohnenswertes Ausflugsziel – kam mir in dem kleinen Museum die Idee, für die nächste Ausstellung Kurioses und Unbekanntes aus dem Alltag in Eichkamp zusammenzutragen, wie z.B. eine Bestätigung aus den Kriegsjahren, daß ein Cocker-Spaniel nicht kriegstauglich sei, eine Verdunkelungskappe für die Fahrradlampe, oder ein Gutachten vom Ende der 20er Jahre, wonach man bei Häusern der Preisklasse im Falterweg mit den Nachbargeräuschen leben muß – erst wohlhabendere Menschen hätten Anspruch auf mehr Ruhe. Oder vielleicht haben Sie Fotos von besonderen Ereignissen, oder noch eine Quittung von einem der früher zahlreich vorhandenen Geschäfte in Eichkamp, oder, oder, oder.. Sollte Sie dazu eine Idee haben oder Ihnen etwas Zeigenswertes in die Hände fallen, melden Sie sich bitte bei mir.

Ich wünsche Ihnen einen sonnigen Herbst und freue mich auf interessante Begegnungen bei unseren Veranstaltungen.

Gae Neumann

Letzte Meldung:

Aus Anlaß des 85-jährigen Bestehens der Siedlung Heerstraße ist ein Bildband über die Siedlung erstellt worden, das am 21. Oktober ab 17 Uhr 30 neuen Gemeindehaus der Friedensgemeinde in der Tannenbergallee vorgestellt wird – dazu sind wir eingeladen.